



Durch weiße Dörfer zu märchenhaften Palästen



Durch Andalusien mit dem Rad zu fahren, ist ein faszinierendes Erlebnis. Der „Orient Europas“ besitzt nicht nur eine abwechslungsreiche Natur, sondern auch ein in der Welt einzigartiges Kunst- und Kulturgut. Für mich gibt es nichts Schöneres, als mit dem Fahrrad diese einzigartigen Landschaften und Städte Andalusiens zu erkunden.

Ihre Frauke Gorscak

1. Tag: Auftakt in Granada Ihr Reiseleiter erwartet Sie um 19:30 Uhr in der Lobby Ihres Hotels. Das Alhambra Palace liegt hoch über der Stadt in unmittelbarer Nachbarschaft zur alten arabischen Königsburg. Al-hambra – „die Rote“ – wird sie wegen ihres rostroten Mauerwerks genannt. Zauberhaft thront sie oberhalb Granadas vor der 3.000 Meter hohen Sierra Nevada. Unwirklich schön schweben ihre schneebedeckten Gipfel am Horizont über der Stadt. Am Abend spazieren wir zu einem romantisch gelegenen Restaurant oberhalb der Altstadt. (A)

2. Tag: Märchenhaftes Granada Halbtagesausflug in der Sierra Huétor: Wir radeln durch eine herrliche Wald- und Gebirgslandschaft mit dramatischen Ausblicken auf die schneebedeckte Sierra Nevada. Ein kleines Sträßchen führt uns bis zum maurischen Stadtviertel Albaicín. Der Nachmittag und Abend bleibt Ihnen zur freien Verfügung, um die berühmte Alhambra zu besichtigen (fakultativ) oder um sich in den orientalischen Gassen der Altstadt zu verlieren, Tapas zu probieren und Gi-

tarrenklängen von Straßenmusikern zu lauschen. (F) 27 Rad-km, ☉ 3 Std.

3. Tag: Weiße Dörfer und Via Verde Wir fahren in die wilde Bergwelt der Sierra Subbética, wo die Erosion durch Wasser und Wind Kalkberge gestaltet hat. Weißes Gestein ragt aus grünen Steineichenwäldern empor und noch immer nagt die Natur an den Felsen. Struppiges Mastixgebüsch bietet einer Vielzahl geschützter und seltener Tiere Unterschlupf und Schatten. Hier sucht noch immer der scheue Luchs nach Beute, und gelegentlich können wir einen Adler beobachten, der hoch am Himmel seine Kreise zieht. Am Rande des Naturparks liegt der Ort Zuheros. Seine engen Gassen und die sich darüber türmende Burg wirken wie die Kulisse zu einem Film über das spanische Mittelalter. Die Türme einer muslimischen Burg überragen den Ort. Durch diese grandiose, hügelige Landschaft führt eine stillgelegte Bahntrasse, die als Via Verde, zu Deutsch Grüner Weg, in eine ideale Radroute umgewandelt wurde. Bei Lucena endet dieser Radweg und wir fahren in die weiße Stadt Antequera. (F, A) 40 Rad-km, ☉ ca. 3,5 Std.

+

Mezquita von Córdoba
Gärten in Sevilla, Córdoba und Granada
Besuch in Grazalema

4. Tag: Lagunas, Toreros und die Schlucht von Ronda Bis vor kurzem war diese Region bekannt für ihre vielen kleinen Lagunas, flache Seen, die viele Flamingos anzogen. Doch die

langjährige Trockenheit in Südspanien hat mittlerweile viele Lagunas austrocknen lassen, so dass



6. Tag: Auf der „Via Verde de la Sierra“ nach Sevilla Olvera, knapp 40 Kilometer von Ronda entfernt, beeindruckt schon von weitem durch seine Silhouette. Das Dorf liegt in einer sanften, hügeligen Landschaft mit Olivenhainen wie ein weißer Tupfer zu Füßen der Sierra Grazalema. Hier beginnt die Via Verde de la Sierra, auf der wir uns dem alten Bahnhof von Puerto Serrano nähern, der heute ein Café für Radler und Wanderer ist. Nach einer Mittagspause fahren wir mit dem Bus in die Hauptstadt Andalusiens, Sevilla, Heimat von Carmen und Don Juan. Am Nachmittag besichtigen wir den prachtvollen Königspalast, den Alcázar, der das maurische Erbe der Stadt bewahrt: Kunstfertige Kassettendecken und feinste Stuckreliefs schmücken Säle und prunkvolle Räume, die bunte Kacheln und strahlende Farben zieren. (F) 30 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

7. Tag: Von Sevilla in die Kalifenstadt Córdoba Heute fahren wir in das Tal des Guadalquivir, des größten Flusses in Andalusien. Seine Ebene ist die Korn- und Gemüseammer Südspaniens, denn hier gedeihen unter anderem Orangen, Zitronen, Mandeln und Pfirsiche. Durch diese ländliche Region führt der Radweg Via Verde de la Campiña kurvenreich, aber sanft bis kurz vor die Tore der alten Kalifenstadt. Córdoba war einst die Hauptstadt eines islamischen Reiches, das bis zu den Pyrenäen reichte. Ganz Europa sah im Mittelalter voller Bewunderung auf diese Stadt, mit der sich nur Bagdad und Damaskus an Glanz messen lassen konnten. Die hohen Mauern der Mezquita und die Türme vieler Kirchen überragen die Stadt und verleihen ihr noch immer ein märchenhaftes Aussehen. Abends streifen wir durch die Gassen zu einem stimmungsvollen Restaurant, wo wir den Abschluss der Reise mit einem Ausflug in die andalusische Küche feiern. (F, A) 40 Rad-km, ☉ ca. 3,5 Std.

8. Tag: Córdoba und Heimreise Vormittags erwartet uns zweifelsohne ein weiterer Höhepunkt der Reise: die Besichtigung der Mezquita von Córdoba, die bereits der französische Romantiker Théophile Gautier 1840 als die „wahrscheinlich schönste Moschee, die je gebaut wurde“ bezeichnete. Wir stehen staunend in einem Hain von 856 Säulen aus Marmor, Granit und Jaspis. Die maurische Baukunst gleicht einem orientalischen Tanz von schlanken Alabastersäulen. Nach der Besichtigung fahren wir zum Flughafen von Málaga. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

man die rosafarbenen Vögel kaum noch sieht. Dennoch ist die Naturkulisse herrlich! Hier leuchten die Berge und Hügel in allen Farben zwischen Ocker und Grün, es riecht nach Thymian und Origan. An großen Landgütern, den Cortijos, vorbei radeln wir zunächst durch ein landwirtschaftlich geprägtes Hügelland. Nach einem kurzen Spaziergang blicken wir auf die Aufstauung der Flüsse Guadalteba und Guadalhorca. Die Radstrecke führt uns anschließend zu einem Flusstal mit Orangenbäumen. Danach fahren wir nach Ronda und verschaffen uns atemberaubende Ausblicke in die Schlucht und hinüber zur Sierra Grazalema. Unser Abendessen lassen wir uns in der Altstadt schmecken. (F, A) 31 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

5. Tag: Unter Geiern – Im Land der Bandoleros Heute durchqueren wir die wildromantische Sierra Grazalema. Hier und da sind weiße Dörfer am Horizont erkennbar, malerisch an Berghängen oder auf Bergkuppen platziert. Schon von weitem sichtbar schmiegt sich Zahara de la Sierra an einen steilen Felsen, der ein altes Kastell trägt. Zu Füßen dieses hübschen Dorfes liegt ein tiefblauer Bergsee, an dessen Ufer wir entlang radeln. Bequem im Taxi oder Bus erklimmen wir den steilen Pass Puerto de las Palomas, der uns atemberaubende Blicke auf eine schöne Gebirgslandschaft bietet. Hier kreisen Gänsegeier in schwindelerregenden Höhen über dem steilen Abgrund. Während der Abfahrt mit dem Rad auf einer Asphaltstraße blicken wir herrlich weit über das Bergland bis in die Ebene. Nach dem Besuch im Bergdorf Grazalema radeln wir zurück nach Ronda. (F, A) 39 Rad-km, ☉ ca. 3,5 Std.



8-Tage-Radreise z. B. 10.04.-17.04.2021
p. im DZ ab € 2.285 / 1.990* **R 274H401**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	10	8		18	
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274H401 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 10.04.-17.04. € 485

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 8 / max. 20

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Mietfahrrad inkl. Gepäcktasche mit 8-Gang-Rücktritt oder 24-Gang-Freilauf mit Nabenz- bzw. Kettenschaltung
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Radtouren laut Programm
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Granada, Antequera, Ronda, Sevilla und Córdoba in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274H401
- 7x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Alcázar von Sevilla
- Tal des Guadalquivir
- Beeindruckende Alhambra
- Wilde Sierra Subbética
- Atemberaubende Schlucht in Ronda
- Bergpass Puerta de las Palomas
- Radweg Via Verde de la Campiña
- Mezquita der vielen Säulen in Córdoba
- Besichtigungen mit Audio-System
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 86 BA ZZF1
- Aufpreis E-Bike € 160 TA 274H40101

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Perfekt vom Reiseleiter für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die Kosten (ca. € 24 p. P.) vor Ort unter der Reisegruppe auf.

In Spanien besteht eine Helmpflicht. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Helm mit oder reservieren Sie sich einen Helm kostenpflichtig bei uns bis 30 Tage vorher.



max. Rad-Kilometer pro Tag: 40 km
max. Radfahrdauer pro Tag: 4 Std.
Gesamtstrecke: 203 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen